

Chronik des abk e.V. - die wichtigsten Stationen

1978 Erste Zusammenkunft der Bremer Komponistinnen. Die "Bremer Komponisteninitiative" (BIK) wird gegründet. Günther Kretzschmar und Siegrid Ernst übernehmen die Repräsentantenschaft. Im Oktober tritt auch Georg Reuter bei (Gründungsmitglied). Es folgt eine Konzertreihe "Sechs Konzerte Bremer Komponisten". Die Thematik erstreckt sich auf Konzerte aus den Bereichen Kammermusik, Orchestermusik, Kirchenmusik, Volksmusik und Oper.

1981 Sinfoniekonzert in der Glocke als letztes Konzert der Reihe. Es spielt das Philharmonische Staatstorchester unter der Leitung von Peter Schneider.

1984 wird der Vereinsstatus erlangt. Die Mitgliederversammlung beschließt eine Satzung und wählt die Komponist*innen Georg Reuter, Ursula Görsch, Andreas Salm, Siegrid Ernst und Erwin Koch-Raphael in den Vorstand. Der Verein heißt nun "Bremer Komponisten e.V."

1985 Uraufführung von "Gershwin in Bremen" mit der Nordwestdeutschen Philharmonie unter der Leitung von George Byrd in der Glocke Bremen. Eintragung in das Vereinsregister und Anerkennung der Gemeinnützigkeit. Es erscheint regelmäßig der Jahresbericht des abk, in dem die nationalen und internationalen Erfolge der Mitglieder des Vereins ablesbar sind.

Ab **1990** überregionale Kooperationen, Kompositionsaufträge, Kompositionspreise sowie weitere große Konzerte, u.a. im Sendesaal von Radio Bremen und der Glocke.

2007 Kooperations Projekt "Hörpunkt Weserburg«

2016 Radio Bremen CD Produktion mit dem Ensemble New Babylon.

Seit **2019** verstärkte Projekte, Konzerte und Kooperationen bei klangpol - Netzwerk für Neue Musik mit dem Fokus auf elektroakustischen und audiovisuellen Formate für Bühne oder webbasierte Medienkanäle...

2022 entsteht das besondere Online-Projekt während der Corona-Pandemie: »One Minute Here« als Statement und Maßnahme während des Lockdowns künstlerisch aktiv zu bleiben.